

Energie clever nutzen – Teil 24

Kühl- und Gefriergeräte: Energiesparen ist cool

Schon in der Antike wurde mittels Eis aus der Natur gekühlt, 1748 präsentierte der Schotte W. Cullen die erste künstliche Kühlung, und schon ab 1834 verkaufte der Amerikaner Alexander Twinning die ersten Kühlschränke.

Größe und Bauarten

- **Faustregel für das Fassungsvermögen:** Meist reichen 60 bis 70 Liter pro Person. Kaufen Sie aber nur einmal wöchentlich für die ganze Woche ein, sollte das Gerät etwas größer sein.
- **Standgeräte** sind frei aufstellbar. **Unterbau-geräte** können unter die Arbeitsplatte der Küchenzeile geschoben, **Einbaugeräte** für Küchenmöbel mittels Möbelverkleidung oder Dekor optisch angepasst werden. Bei integrierbaren Geräten ist nur die Blende mit den Bedienelementen von außen sichtbar, vollintegrierbare sind hingegen komplett verkleidet, d. h., auch die Schalter befinden sich an der Oberseite der Gerätetür und sind daher nur im geöffneten Zustand bedienbar.
- Reicht ein **Kühl-Gefrier-Kombi-Gerät** nicht aus, dann sollte das Gefrieren überhaupt ein eigenes Gerät übernehmen. **Gefriertruhen** brauchen weniger Energie als **Gefrierschränke** mit gleichem Volumen, dafür sind letztere punkto Inhalt und Temperaturregulation übersichtlicher. Es gibt auch nebeneinander stehende **Großraum-Kühl-Gefrier-Kombinationen**, sogenannte Side-by-Side-Geräte. Sie haben oft einen eigenen Wasseranschluss zur Eis-Bereitung.
- Für Singlehaushalte und Sonderanwendungen sind übrigens auch **Sonderbauformen**

wie Mini-Kühlschränke bzw. Kühlboxen mit nur ca. 5 bis 50 Litern Kühlraum im Handel erhältlich.

Energiespar-Tipps

- Kühl- u. Gefriergeräte zählen als Dauerläufer zu den **größten Stromverbrauchern** im Haushalt und verdienen besondere Beachtung:
- **Energielabel:** Achten Sie beim Kauf auf die Energieeffizienzklasse und den Energieverbrauch (siehe Grafik).
 - **Topprodukte:** unter www.topprodukte.at finden Sie die energiesparendsten Geräte.
 - **Gerätegröße:** In vielen Haushalten stehen zu große Geräte. Untersuchungen zeigen, dass pro 100 Liter zusätzliches Fassungsvermögen beim Kühlschrank etwa 10 Prozent mehr Strom verbraucht werden, bei Gefriergeräten sind es sogar zwischen 20 und 30 Prozent.
 - **Bauform:** Ein Kühlschrank ohne Gefrierfach verbraucht bei gleichem Fassungsvermögen etwa ein Drittel weniger Strom als ein Kühl-Gefrier-Kombi-Gerät. Bei entsprechendem Bedarf wäre es daher besser, getrennte Geräte für das Kühlen bzw. Gefrieren zu betreiben.
 - **Aufstellung:** Stellen Sie die Geräte nicht in sonnigen bzw. sehr warmen Bereichen auf. Wichtig ist auch, dass die Geräteabwärme gut abgeführt werden kann, d. h., Einhaltung der Mindestabstände zur Umgebung und ausreichenden Luftaustausch beachten.
 - **Temperatur:** Optimal bei Kühlschränken sind rund +7° C in Kühlschrankmitte, bei Gefriergeräten bzw. im 3- oder 4-Sterne-Gefrierfach sind -18° C ideal.



- **Befüllung:** Stellen Sie nur abgekühlte Speisen in den Kühlschrank, denn das Runterkühlen kostet Strom, Gefrorenes kann dagegen gut darin auftauen. Zum Befüllen bzw. Entnehmen das Gerät nur kurz öffnen.
- **No-Frost, Low-Frost und Stop-Frost-System:** Eisbeläge verhindern eine energieeffiziente Kühlung. Abhilfe versprechen No-Frost-Geräte mittels eigener Umluftventilatoren und Heizelemente. Das hat aber auch bis zu 30 Prozent mehr Stromverbrauch zur Folge. Low-Frost-Geräte erledigen dies etwas energiesparender, Stop-Frost-Geräte – sie haben eine entnehmbare Frostsammler-Platte, von der der Frostbelag unter fließendem Wasser leicht abgewaschen werden kann – funktionieren hingegen überhaupt ohne Zusatzstrom.
- **Super-Cool, Super-Frost:** Achtung: Viele Geräte besitzen Funktionstasten, um z. B. für Partygetränke die Kühltemperatur für einige Stunden abzusenken (Super-Cool) oder viel ungefrorenes Gut möglichst schnell einzufrieren (Super-frost). Dabei wird die Temperatur mit hohem Stromaufwand abgesenkt: bei Super-Cool auf etwa +3° C statt +7° C bzw. bei Super-frost auf ungefähr -32° C statt -18° C. Wegen des Energieaufwands daher bitte nur betätigen, wenn es unbedingt sein muss und danach wieder deaktivieren, falls das nicht ohnehin durch eine Abschaltautomatik des Geräts sichergestellt wird.
- **Wartung:** Wenn Sie Ihr Gerät innen putzen wollen, stellen Sie es vorher ab, sonst läuft es im Dauerbetrieb, weil Warmluft eindringt. Prüfen Sie deshalb auch die Türdichtungen von Zeit zu Zeit. Und: Das Abtauen eventuell vorhandener Eisbeläge lohnt sich.

Wichtige Energielabel-Angaben für Kühlgeräte

- Hersteller und Modellbezeichnung
- Energieeffizienzklasse
- Energieverbrauch in kWh pro Jahr
- Gesamtvolumen aller Kühlfächer in Liter¹⁾
- Gesamtvolumen aller Gefrierfächer in Liter sowie Fächer mit Sternekennzeichnung²⁾
- Fassungsvermögen in Anzahl der Flaschen bezogen auf Flaschen-Standardgröße³⁾
- Geräusentwicklung in dB (= Dezibel)



- ¹⁾ nur bei Kühlgeräten bzw. Kühl-Gefrierkombinationen
- ²⁾ nur bei Gefriergeräten bzw. Kühl-Gefrierkombinationen
- ³⁾ nur für Weinkühlschränke

Grafik: SBS | Zappe

Kühl- und Gefriergeräte sind das ganze Jahr über in Betrieb. Ihr Stromverbrauch macht sich daher als wesentlicher Kostenanteil bei der Haushalts-Stromrechnung bemerkbar.

SBS
STADTBETRIEBE
STEYR

Täglich für Sie da!

SBS-Energiespargewinnspiel 2019

Einfach online teilnehmen auf
www.stadtbetriebe.at